

Freiwillige Feuerwehr Neusatz



Chronik

von der Eingemeindung im Jahre 1972
bis zum Jahre 2003

Stand 15. November 2003
erstellt von Axel Waidner und Otto Greul

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Neusatz

von 1972 bis 2003

| | |
|---|-----------|
| DATEN UND BERICHTE | 3 |
| EINSÄTZE | 7 |
| ZUSAMMENFASSUNG DER EINSÄTZE | 11 |
| KOMMANDANTEN | 12 |
| AUSSCHUSS 2003 | 12 |
| AKTUELLER AUSBILDUNGSSTAND | 12 |
| AKTIVE FEUERWEHRANGEHÖRIGE | 13 |
| LEISTUNGSABZEICHEN | 14 |
| AUSFLÜGE | 14 |
| FESTE | 14 |

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Neusatz

von 1972 bis 2003

Daten und Berichte

1972

↵ Eingemeindung der Gemeinde Neusatz im Zuge der Gemeindereform nach Bad Herrenalb.

1974

↵ Beschaffung und Einweihung des ersten Löschfahrzeuges TSF.

1977

↵ Umbau unseres Gerätehauses und des Aufenthaltsraumes in Eigenleistung

1978

↵ Umbau unseres Gerätehauses und des Aufenthaltsraumes in Eigenleistung (Fortsetzung)

1980

↵ Rücktritt des Abteilungskommandanten Wilhelm Dürr.
Zum Nachfolger wird Alois Specht gewählt.

1981

↵ Gründung der ersten Jugendfeuer der Abteilung Neusatz mit 10 Jugendlichen im Alter von 15-17 Jahren. Jugendwart Otto Greul.

↵ Schwerer Verkehrsunfall mit dem TSF auf der Kreisstraße von Dobel nach Bad Herrenalb mit resultierendem Totalschaden.

Ein Fahrzeug, von Bad Herrenalb her kommend, wurde infolge zu hoher Geschwindigkeit aus der Kurve getragen und stieß frontal mit unserem TSF zusammen. Fahrer und Beifahrer unseres Fahrzeuges wurden bei diesem Unfall leicht verletzt. Der Verursacher des Unfalls wurde schwer verletzt und musste ins Krankenhaus gebracht werden.

Das Fahrzeug wird wieder „zusammengebastelt“ und zurück in den Feuerwehrdienst gestellt.

1984

↵ Erstes Kreis-Zeltlager der Jugendfeuerwehr in Wildberg-Sulz vom 14.-17.Juni 1984

1985

↵ Erste Leistungsprüfung unserer Jugendabteilung mit dem Ablegen der Leistungsspange am 6.Juli 1985 in Schömberg.

1986

↵ Teilnahme unserer Jugendabteilung bei der 1. Feuerwehrsternfahrt des Landkreises Calw am 24.Mai 1986.

↵

Erste Atemschutzlehrgänge (Greul Otto, Greul Matthias, Waidner Axel).
Rücktritt von Alois Specht als Kommandant, zum Nachfolger wird Otto Greul gewählt.

1987

↵ Erste Sprechfunker-Lehrgänge.

1988

↵ Teilnahme beim 2.Hallenfußballturnier der Polizei Bad Herrenalb in der Dobeltalschule.

1994

↵ Erste Planungen für den Neubau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses für die Abteilungen Neusatz und Rotensol. In diesem Jahr soll noch ein geeigneter Standort gefunden werden.

1996

↵ Zugführerlehrgang des Kommandanten Otto Greul.

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Neusatz

von 1972 bis 2003

1998



Als Standort für das gemeinsame Feuerwehrgerätehaus für die Abteilungen Neusatz und Rotensol wird das städtische Baugelände beim Friedhof in Neusatz in Erwägung gezogen.

1998



Hauptübung der Gesamtwehr Bad Herrenalb in Neusatz beim Schulhaus

Um 18.30 Uhr wurde die Abteilung Neusatz von der Rettungsleitstelle Calw über Sirene und Funkmelder alarmiert. >> Brand im Schulhaus <<.

Nach einem ersten Überblick von Einsatzleiter Otto Greul wurden zusätzlich die Feuerwehren aus Rotensol, Bad Herrenalb und Bernbach, wiederum über die Leitstelle, nachalarmiert.

Zum Einsatz kamen 67 Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau, die sich aus den einzelnen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Bad Herrenalb zusammensetzten. Geübt wurde die Brandbekämpfung, die Menschenrettung mit Tragen und Leiter, hier kam auch die neue Drehleiter aus Bad Herrenalb zum Einsatz. Bei Einbruch der Dunkelheit war der Lichtmastanhänger ebenfalls eine große Hilfe. Als alle Abteilungen an der Brandstelle angekommen waren, wurde über die Leitstelle ein Unfall zwischen einem Lastkraftwagen und einem Fahrradfahrer (ebenfalls für die Hauptübung inszeniert) durchgegeben. Die Abteilung Bad Herrenalb rückte mit zwei Fahrzeugen von der Brandstelle ab, und begab sich zur Unfallstelle. Hier ergab sich folgendes Bild: ein Radfahrer war mit seinem Rad unter den Anhänger des LKWs gefahren. Er lag unter der hinteren Tandemachse des 3-Achshängers. Die Kameraden der Feuerwehr mußten den Anhänger anheben um den Verunglückten zu bergen. Hierzu setzte man einen Luftkissen-Wagenheber ein, mußte jedoch feststellen, daß dieses Gerät für einen solchen Einsatz nicht geeignet war. Dann entschied man sich für einen mechanischen Wagenheber, diesen konnte man jedoch nicht weit genug ausfahren, um den Anhänger anzuheben. Nur mit viel Mühe und Hau-Ruck war es möglich, den verunglückten Radfahrer unter dem Anhänger hervorzuziehen. Dieser Einsatz zeigte, daß die Feuerwehr gar nicht genug Werkzeug und Ausrüstung haben kann; kann es doch jedem, jeden Tag passieren, daß er in einen Unfall verwickelt wird. Nach abgeschlossener Übung traf man sich in der Bronnenwiesenhalle zu einem Vesper.

Kreisbrandmeister Gerhard Berger zog Bilanz: die Übung war sehr sorgfältig und realitätsnah geplant, bei der Durchführung gab es allerdings einige Punkte zu bemängeln, die, so sei er sich sicher, in naher Zukunft behoben würden.

Ein weiterer Punkt an diesem Abend waren Beförderungen und Ehrungen. Kreisbrandmeister Berger nahm sich dieser Aufgabe gerne an. Ralf Gröner (Abtl. Bernbach) wurde zum Löschmeister befördert. Für 25-jährigen aktiven Feuerwehrdienst konnten Bernhard Alder und Manfred Hädinger (Abtl. Bad Herrenalb), und Helmut Merkle (Abtl. Rotensol) für 40-jährigen aktiven Feuerwehrdienst geehrt werden.

Kreisbrandmeister Berger bedankte sich bei allen Feuerwehrmännern für die geleistete Arbeit, ist der selbstlose Einsatz in den heutigen Tagen leider nicht mehr selbstverständlich.

Bürgermeister Manfred Renz schloß sich seinem Vorredner an und bedankte sich ebenfalls für die Bereitschaft der Männer, sich freiwillig in den Dienst der Öffentlichkeit zu begeben.

Ein besonderer Dank gilt den Helfern vom Roten Kreuz, dem Polizeiposten Bad Herrenalb, der Fahrschule Bonowitz und Lehmann, die ihren Fahrschul-LKW für diese Übung zur Verfügung gestellt hat, sowie Thomas Boht, der sehr überzeugend den verunglückten Radfahrer spielte.

1999 Sturm Lothar



“LOTHAR” ein Name prägt sich ein...

Weihnachten 1999, 2. Weihnachtsfeiertag 11.00 Uhr, die Welt scheint noch in Ordnung.

11.15 Uhr der Strom fällt aus, kurze Zeit später wurden wir über den Funkmelder alarmiert; was für ein Weihnachtsfest.

Beim Eintreffen der Kameraden am Gerätehaus lässt sich schon erahnen, wo's „brennt“. Ein stürmischer Wind bläst einem um die Nase. Der erste Weg führte uns zur Neusatz Pfütze, wo wir schon bei der Anfahrt die umgeknickten Bäume sahen, die unter anderem auch für den Stromausfall verantwortlich waren (ein Baum hat die Hochspannungsleitung beschädigt). Aufgrund des starken Sturmes konnten wir jedoch nichts unternehmen, deshalb fuhren wir wieder ins Gerätehaus. Zur Untätigkeit verurteilt mobilisierten wir die Ortschaftsräte, die sich auch sofort bereit erklärt haben zu helfen. Zu diesem Zeitpunkt wusste noch niemand, ob wir bis zum Abend wieder mit Strom versorgt werden konnten, oder ob es eine „stromlose“, und somit auch eine kalte Nacht geben würde. Das Schlimmste angenommen, haben wir unsere Bronnenwiesenhalle zur Notfallstation erklärt. Nun galt es unsere Möglichkeiten abzuwägen und das Notwendige zu organisieren: Wir mussten

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Neusatz

von 1972 bis 2003

Möglichkeiten schaffen, die Halle mit Strom und Heizung zu versorgen. An dieser Stelle sei den Herren Fritz Pfeiffer und Hermann Schneider (Ortsvorsteher) aus Rotensol sehr herzlich gedankt, die uns selbstlos zwei ihrer Notstromaggregate für diesen Notfall zur Verfügung gestellt haben. Somit hatten wir die Möglichkeit Strom für die Halle zu erzeugen und sie zu beleuchten. Um zu heizen wurden Gasgebläse und Gasstrahler organisiert. Leider hatten wir keine Möglichkeit (Megaphon oder Einsatzwagen mit Lautsprecher) die Einwohner zu informieren, dass die Bronnenwiesenhalle für den Notfall hergerichtet worden war. Hier mussten wir uns darauf verlassen, dass es sich herumsprechen würde. Gegen 16.00 Uhr hatten wir die Freigabe von der Leitstelle Calw mit den Aufräumarbeiten im Wald zu beginnen, und in erster Linie die Zufahrtsstraßen von und nach Neusatz wieder befahrbar zu machen. Diese Arbeiten gestalteten sich von Meter zu Meter schwieriger, da die Bäume, je weiter wir in den Wald vordrangen, immer mehr und auch immer größer wurden. Da wir in der Freiwilligen Feuerwehr Neusatz nur eine Motorsäge zur Verfügung haben, waren wir um jeden Helfer dankbar, der sich und seine Motorsäge zum Einsatz bringen konnte. Somit hatten wir bis zu 12 Motorsägen im Einsatz, und konnten uns zur gleichen Zeit mit einer Gruppe in Richtung Dobel und mit einer zweiten Gruppe in Richtung Schwann vorarbeiten. Im „Mönchswald“ wurden wir durch Kamerad Christian Koch mit seinem Traktor unterstützt um die abgesägten Bäume zur Seite zu ziehen, die Gruppe in Richtung Dobel wurde durch einen Radlader von der Fa. Erol unterstützt. So kamen wir langsam aber stetig voran. Da es mit zunehmender Dunkelheit jedoch immer schwieriger und vor allem auch sehr viel gefährlicher wurde mit den Motorsägen zu hantieren, beschlossen wir gegen 18.30 Uhr, als auch noch eine erneute Sturmwarnung ausgegeben wurde, den Einsatz abzubrechen. Als wir gerade abrücken wollten, kam über Funk die Meldung, dass schweres Räumgerät anfahren würde. Da in Richtung Schwann noch einige Personen in ihren Fahrzeugen eingeschlossen waren, rückte die Menschenrettung in den Vordergrund, die Sturmwarnung wurde zur Nebensache. Und das schwere Räumgerät kam, unterstützt vom Neusatzfeuerwehrfahrzeug, dem auf die Pumpenhalterung ein Stromaggregat und auf dem Dach ein Scheinwerfer mit Seilen festgebunden wurde (Not macht erfinderisch). Unter Einsatz ihrer Leben, kämpften sich die Feuerwehrkameraden mit den Helfern durch die schier unüberwindliche Baumwüste. Bis gegen 22.00 Uhr wurde Baum um Baum aus dem Weg geräumt, bis wir an eine Stelle kamen, wo noch einige Tannen kurz vor dem Umfallen standen. Da sich in der Zwischenzeit die Rettungsdienste mit ca. 40 Frauen und Männern zu Fuß durch den Wald schlugen um die eingeschlossenen Personen zu suchen und zu retten, wurde beschlossen, den Einsatz der Feuerwehr für diese Nacht zu beenden und am nächsten Morgen mit frischen Kräften wieder ans Werk zu gehen. Nachdem wir wieder im Gerätehaus waren, musste das Einsatzfahrzeug wieder hergerichtet werden, Pumpe und Löscheräte mussten wieder ins Fahrzeug. Wir hatten Bedenken, da in jedem Haus mit Kerzen und Öfen hantiert wurde, dass in der kommenden Nacht auch ein Wohnungsbrand hätte ausbrechen können, was zum guten Glück nicht geschah. Gegen 23.00 Uhr wurde der Einsatz beendet

Am nächsten Morgen um 8.00 Uhr trafen wir uns wieder um weitere Bäume aus dem Weg zu räumen, und auch die Straßen in Neusatz „frei“ zu bekommen. Diesmal wurden wir von Roland Dressler mit seinem Traktor mit Frontlader unterstützt, der die Bäume aus dem Weg räumte. Teilweise unterstützten wir auch Einwohner bei der Wiederherstellung ihrer Hausdächer, kleinere Schäden konnten behoben werden. Dass es der Feuerwehr in dieser Lage jedoch nicht möglich ist, ganze Dächer zu decken, sollte jeder auch noch so erboste Bürger einsehen. Gegen Mittag fuhr die Polizei mit ihrem Einsatzwagen durch Neusatz und Rotensol und teilte den Einwohnern mit, dass es in der Bronnenwiesenhalle in Neusatz Heizung und Verpflegung gab. Den Helfern, die sich um die Verpflegung an diesen beiden Tagen gekümmert haben, sei an dieser Stelle ebenfalls sehr herzlich gedankt. Gegen Abend war es der ENBW (Energieversorgung Baden Württemberg) dann doch möglich, ganz Neusatz wieder mit Strom zu versorgen. Um die zerstörten Leitungen an der Neusatz Pfütze jedoch wieder herstellen zu können, mussten im Bereich des Turmgeländes noch ca 10 Bäume, die den Sturm heil überstanden hatten, gefällt werden. Da der Feuerwehr diese Arbeiten zu gefährlich waren, wurde der Forst mit dieser Aufgabe betraut. Herr Anser vom Forstamt sagte zu, dass die Bäume am Dienstagmorgen gefällt würden. Gegen 21.00 Uhr wurde der Einsatz an diesem Montag beendet.

Am Dienstagmorgen trauten wir unseren Augen nicht; 20 cm Neuschnee war in der Nacht gefallen. Gott sei Dank konnten am Vortag die meisten Dächer abgedichtet werden. Um 8.00 Uhr trafen wir uns wieder, um die Bäume, die an der „Pfütze“ gefällt werden mussten, aufzuräumen. An der Calwer Straße musste ebenfalls noch ein Baum gefällt werden, der durch den Schnee in Schiefelage geraten war. Hier wurden wir von der Fa. Ochner aus Dennach, die gerade mit ihrem Schneepflug im

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Neusatz

von 1972 bis 2003

Einsatz war, unterstützt. Die Tanne wurde mit der Seilwinde des Schneepfluges in den Garten des Anwesens gezogen. Nun wurden die letzten Aufräumarbeiten in Angriff genommen: die Bronnenwiesenhalle musste wieder aufgeräumt werden, die Kettensägen wurden von der Fa. Bachteler in Dobel überprüft und wieder instand gesetzt, die Stromaggregate wurden gereinigt und wie auch die Gasgeräte und Gasflaschen deren Besitzern wieder zurückgebracht, und nicht zuletzt musste natürlich auch unser Einsatzfahrzeug wieder hergerichtet werden.

Diese drei Tage, die wohl keiner von uns allen je vergessen wird, haben wieder einmal gezeigt, dass es doch noch Menschen gibt, die freiwillig und ehrenamtlich für andere da sind, und dabei sogar ihr Leben auf 's Spiel setzen, um der Allgemeinheit zu dienen. Im Einsatz waren 16 aktive Feuerwehrkameraden, 13 Bürger, die uns im Einsatz unterstützt haben sowie 13 Bürgerinnen und Bürger, die für die Verpflegung sorgten. In diesem Sinne danken wir all denen sehr herzlich, die mitgeholfen haben, dass wir diese Katastrophe doch einigermaßen gut überstanden haben.

↵ Nach weiteren Planungen wird als Standort des gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses das städtische Gelände beim Sportplatz in Neusatz festgelegt. Der Bauplatz beim Friedhof soll zur Finanzierung herangezogen werden.

2000

↵ Das Fahrzeug TSF kann nicht weiter im Dienst der Feuerwehr eingesetzt werden. Die Abteilung Bernbach erhält ein neues Löschfahrzeug, das „alte“ Fahrzeug soll vorübergehend nach Neusatz überführt werden, da dieses Fahrzeug, obwohl viele Jahre älter, technisch besser in Schuss ist als das Neusatz TSF. Aufgrund der Zusage von BM Renz, dass dies wirklich nur eine NOT-Lösung ist, stimmt man in der Abteilung Neusatz diesem Vorhaben zu. Für die nächste Zukunft wird die Neubeschaffung eines Löschfahrzeuges für Neusatz zugesagt.

1999

↵ Nach weiteren Planungen wird als Standort des gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses das städtische Gelände beim Sportplatz in Neusatz festgelegt. Der Bauplatz beim Friedhof soll zur Finanzierung herangezogen werden.

2003

↵ Planung des Umbaus der Fahrzeuggarage der Feuerwehr im Schulhaus in Neusatz. Das Löschfahrzeug LF8 von Bernbach ist mittlerweile 34 Jahre alt und kann von heute auf morgen seinen Dienst aufgeben (und vermutlich wird es das auch). Da der Bau des gemeinsamen Gerätehauses mit Rotensol seitens der Stadt nicht finanzierbar ist, muss eine Lösung in den Höhenabteilung geschaffen werden, entsprechende Fahrzeuge in den alten Gerätehäusern unterzubringen. Dazu muss im Gerätehaus in Neusatz die Einfahrt in die Garage vergrößert werden, um ein neues Fahrzeug einstellen zu können. Hierzu wurden Statiker Ernst Höll aus Neusatz sowie Schlossermeister Alfred Keller aus dem Gaistal zu Rate gezogen. Entsprechende Pläne werden erstellt und Kostenvoranschläge unterbreitet.

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Neusatz

von 1972 bis 2003

Einsätze

1973

- ☞ **08.03.1973**
Wohnhausbrand in Neusatz in der Kullengasse (Badouin)

1976

- ☞ **27.06.1976**
Verleihung des Feuerwehr-Ehrenkreuzes 2.Stufe an den Abteilungskommandanten Wilhelm Dürr für besondere Leistungen und Verdienste im Feuerwehrwesen.
- ☞ **29.11.1976**
Wohnhausbrand in Neusatz in der Höhenstraße (Schaible)
- ☞ **__.__.1976**
Brand einer Schießbude bzw. Wohnwagens beim Sportheim in Neusatz

1978

- ☞ **__.__.1978**
Fahrzeugbrand

1982

- ☞ **30.08.1982**
Wohnhausbrand in der Hindenburgstraße in Neusatz

1983

- ☞ **17.08.1983**
Brand im Schulhaus in Neusatz

1985

- ☞ **01.08.1985**
1. Brand beim Sägewerk Theurer in Bad Herrenalb
Einsatz der Gesamtwehr Bad Herrenalb

1986

- ☞ **21.10.1986**
Verkehrsunfall
- ☞ **27.10.1986**
Brand im Hotel Deutscher Hof (Sauna) in Bad Herrenalb
Atemschutzeinsatz

1987

- ☞ **20.06.1987**
Wildunfall auf der K4551 von Neusatz in Richtung Schwann.
- ☞ **10.12.1987**
Windbruch auf der K4551 von Neusatz in Richtung Schwann

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Neusatz

von 1972 bis 2003

1988

☞ **22.01.1988**
Windbruch auf der K4330 von Neusatz in Richtung Dobel.

☞ **30.04.1988**
2. Brand beim Sägewerk Theurer in Bad Herrenalb
Einsatz der Gesamtwehr Bad Herrenalb

☞ **08.11.1988**
Verkehrsunfall

1989

☞ **10.01.1989**
Ölspur

☞ **06.07.1989**
Ölspur in der Höhenstraße. Aufgrund einer nicht ordnungsgemäß abgesicherten Straßenbaustelle wurde an einem Fahrzeug beim Überfahren der Baustelle die Ölwanne abgerissen.

1990

☞ **25.01.1990**
Windbruch auf der K4551 von Neusatz in Richtung Schwann

☞ **25.01.1990**
Windbruch auf der K4330 von Neusatz in Richtung Dobel

☞ **03.02.1990**
Ölspur in der Hindenburgstraße.

☞ **27.02.1990**
Einsatz ?

☞ **01.03.1990**
Einsatz ?

☞ **13.04.1990**
Kaminbrand in Neusatz in der Viertelstraße (Müller)

☞ **14.04.1990**
Verkehrsunfall

1991

☞ **01.11.1991**
Wohnhausbrand in Neusatz in der Wallfahrtstraße (Käser)

1992

☞ **10.07.1992**
Wohnungsbrand in Neusatz

☞ **21.10.1992**
Wasserschaden im Kindergarten in Neusatz.

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Neusatz

von 1972 bis 2003

1993



06.01.1993

Einsatz ?



25.01.1993

Windbruch auf der K4551 von Neusatz in Richtung Schwann.



24.02.1993

Wasserschaden in der Hindenburgstraße in Neusatz.



21.08.1993

Einsatz ?

1994



13.04.1994

Einsatz ?



__._.1994

Hochwasser in Bad Herrenalb beim Bahnhof

1995



05.01.1995

Hotelbrand in Bad Herrenalb (Hotel Lacher)
(Unterstützung der Abteilung Stadt) Einsatz der Gesamtwehr Bad Herrenalb



22.01.1995

Sturmschaden



09.12.1995

Einsatz ?

1996



07.02.1996

Kaminbrand in der Viertelstraße in Neusatz



27.02.1996

Brand einer Lagerhalle in Dobel (Kull)
Unterstützung der Dobler Feuerwehr



06.06.1996

„Buschbrand“ in der Calwer Straße in Neusatz



15.09.1996

Einsatz ?

1997



31.12.1997

Kaminbrand in der Neuenbürgerstraße in Neusatz

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Neusatz

von 1972 bis 2003

1998

- ☞ **05.01.1998**
Windbruch mit Verkehrsunfall auf der K4330 von Neusatz nach Dobel
- ☞ **07.05.1998**
Verkehrsunfall auf der K4551 von Neusatz in Richtung Schwann
- ☞ **28.06.1998**
Windbruch auf der K4551 von Neusatz in Richtung Schwann
- ☞ **29.06.1998**
Ölgeruch in der Hindenburgstraße in Neusatz
- ☞ **29.10.1998**
Hochwasser in Neusatz, Rotensol und in Bad Herrenalb
Einsatz der Gesamtwehr Bad Herrenalb
- ☞ **30.10.1998**
Hochwasser in der Wallfahrtstraße in Neusatz (Ertelt)
- ☞ **22.11.1998**
Verkehrsunfall auf der K4551 von Neusatz nach Schwann

1999

- ☞ **01.06.1999**
Brand in der Gaststätte La Bougerie in Bad Herrenalb.
(Unterstützung der Abteilung Stadt).
- ☞ **__.__.1999**
Brand einer Gartenhütte am Ortseingang in Rotensol (ein Toter in der Hütte, vermutlich Soizid)
- ☞ **26.12.1999 – 28.12.1999 Sturm Lothar**
Bei diesem Einsatz, der über 3 Tage andauerte, fielen allein bei der Feuerwehr in Neusatz 534 Einsatzstunden an.

2000

- ☞ **29.01.2000**
Windbruch auf der K4330 von Neusatz nach Dobel
- ☞ **08.02.2000**
Windbruch auf der K4551 von Neusatz nach Schwann
- ☞ **12.05.2000**
Brand eines Baumstumpfes im Wald unterhalb der Bronnenwiesenhalle
- ☞ **22.05.2000**
Ölspur auf der K4551 von Neusatz nach Schwann
- ☞ **11.11.2000**
Wohnhausbrand in Neusatz in der Wallfahrtstraße (Ertelt)
- ☞ **21.11.2000**
Brand im Treffhotel in Bad Herrenalb
(Unterstützung der Abteilung Stadt) Einsatz der Gesamtwehr Bad Herrenalb
- ☞ **23.11.2000**
Ölspur auf der K4551 am Ortsausgang von Neusatz in Richtung Schwann

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Neusatz

von 1972 bis 2003

2001



22.03.2001

Kaminbrand in Neusatz in der Hindenburgstraße



06.07.2001 Sturm „klein Lothar“

Windbruch auf der K4330 von Neusatz nach Dobel.

Der Baum war auf ein Fahrzeug gestürzt, das von der Feuerwehr freigeschnitten wurde.

2002



....06.2002

Brand eines Komposthaufens in Neusatz in der Höhenstraße



25.06.2002

Brand einer Hütte in Neusatz beim Friedhof



02.12.2002

Wohnhausbrand in Bernbach

(Unterstützung der Abteilung Bernbach) Einsatz der Gesamtwehr Bad Herrenalb

2003



01.01.2003

Brand einer Scheune beim Hotel Lamm in Rotensol

(Unterstützung der Abteilung Rotensol) Einsatz der Gesamtwehr Bad Herrenalb



17.04.2003

Waldbrand in Rotensol beim Aussiedlerhof Schneider

(Unterstützung der Abteilung Rotensol) Einsatz der Gesamtwehr Bad Herrenalb

Zusammenfassung der Einsätze

| Jahr | Anzahl der Einsätze | Anzahl der Einsatzstunden |
|------|---------------------|---------------------------|
| 1973 | 1 Einsatz | |
| 1976 | 3 Einsatz | |
| 1978 | 1 Einsatz | |
| 1982 | 1 Einsatz | |
| 1983 | 1 Einsatz | |
| 1985 | 1 Einsatz | |
| 1986 | 2 Einsätze | |
| 1987 | 2 Einsätze | |
| 1988 | 3 Einsätze | |
| 1989 | 2 Einsätze | |
| 1990 | 7 Einsätze | |
| 1991 | 1 Einsatz | |
| 1992 | 2 Einsätze | |
| 1993 | 4 Einsätze | |
| 1994 | 2 Einsätze | |
| 1995 | 3 Einsätze | |
| 1996 | 4 Einsätze | |
| 1997 | 1 Einsatz | |
| 1998 | 7 Einsätze | |
| 1999 | 3 Einsätze | 560 Stunden |
| 2000 | 7 Einsätze | 70 Stunden |
| 2001 | 2 Einsätze | 30 Stunden |
| 2002 | 3 Einsätze | 74 Stunden |
| 2003 | 2 Einsätze | 77 Stunden |

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Neusatz

von 1972 bis 2003

Kommandanten

| | |
|---------------|--------------------------------------|
| bis 1980 | Wilhelm Dürr (verstorben 01.04.2003) |
| 1980 bis 1986 | Alois Specht (verstorben 10.12.1994) |
| seit 1986 | Otto Greul |

Ausschuss 2003

| | |
|----------------|--|
| Kommandant | Otto Greul (Mitglied im Hauptausschuss) |
| Vizekommandant | Andreas Badouin |
| Kassier | Andreas Vischer (Mitglied im Hauptausschuss) |
| Schriefführer | Axel Waidner (Mitglied im Hauptausschuss) |
| Jugendleiter | Michael Badouin |
| Beisitzer | Achim Dürr |
| | Jochen Dressler |
| | Christian Koch |
| Kassenprüfer | Dieter Greul |
| | Heinz Günthner |

Aktueller Ausbildungsstand

| | |
|-----------|--|
| 1 | Zugführer |
| 3 | Gruppenführer |
| 6 | Maschinisten |
| 12 | Atenschutzgeräteträger |
| 7 | Funker |
| 5 | Truppführer |
| 13 | Truppmänner |
| 7 | Kameraden mit Motorsägen-Lehrgang |

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Neusatz

von 1972 bis 2003

Aktive Feuerwehrangehörige

| Jahr | Männer | Frauen | Altersabteilung | Jugendabteilung |
|------|--------|--------|-----------------|-----------------|
| 1972 | | | | |
| 1973 | | | | |
| 1974 | | | | |
| 1975 | | | | |
| 1976 | 24 | | | |
| 1977 | | | | |
| 1978 | | | | |
| 1979 | 25 | | | |
| 1980 | | | | |
| 1981 | 23 | | | 9 |
| 1982 | 18 | | | 12 |
| 1983 | 20 | | | |
| 1984 | | | | |
| 1985 | | | | |
| 1986 | 21 | | | 10 |
| 1987 | 24 | | | |
| 1989 | | | | |
| 1990 | | | | |
| 1991 | | | | |
| 1992 | 22 | | | |
| 1993 | | | | |
| 1994 | 19 | | | |
| 1995 | | | | |
| 1996 | | | | |
| 1997 | | | | |
| 1998 | | | | |
| 1999 | 21 | | 6 | 5 |
| 2000 | 21 | | 6 | 5 |
| 2001 | 21 | | 6 | 5 |
| 2002 | 22 | 1 | 7 | 5 |
| 2003 | 22 | 1 | 7 | 5 |
| 2004 | | | | |

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Neusatz

von 1972 bis 2003

Leistungsabzeichen

Bronze 1975, 1981, 1988

Silber 1976, 1977, 1989,

Gold

Ausflüge

Für die Kameradschaft wurden die unterschiedlichsten Ausflüge organisiert. Unter anderem fuhren wir nach Bezzau, Bizzau, Flachau, Kranzegg, Lermoos (2x), Zell am See (2x), Rüdesheim, Köln, Berlin, Hamburg.

Feste

In jedem Jahr wurde ein Feuerwehrfest durchgeführt. Bis 1990 fand das Fest im Gemeindesaal des Gemeindehauses statt. Von 1992 bis 2001 wurde das Fest im Schulhof durchgeführt. 2002 und 2003 führten wir jeweils ein 2-tägiges Fest in der Bronnenwiesenhalle durch. Da der gewünschte Erfolg ausblieb, findet das Fest in Zukunft wieder im Schulhof statt.

In jedem Jahr besuchten wir die Feste der Kameraden der umliegenden Gemeinden.